



Gemeinde **Biel-Benken**



Legislaturziele 2024-2028

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Der Gemeinderat hat die bestehende Vision 2030 im Rahmen seiner Klausur überarbeitet und bis 2035 angepasst. Sie bildet die Grundlage für die Legislaturziele 2024–2028, die unsere Schwerpunkte und Prioritäten festlegen. Gleichzeitig bleiben wir offen für Anliegen der Bevölkerung und externe Einflüsse.

Ein zentrales Projekt der kommenden Jahre ist die Erweiterung des Schulraums – eine langfristige Aufgabe. Insbesondere die geplante Aula wird unser Dorfbild prägen. Auch die Dorfentwicklung bleibt im Fokus: Wir möchten junge Menschen ermutigen, sich aktiv einzubringen. Mit dem lokalen Gewerbe wollen wir vermehrt in Kontakt treten.

Die regionale Zusammenarbeit und die Nutzung von Synergien sind für uns essenziell. Zudem analysieren wir kritisch unsere Infrastruktur und gemeindeeigenen Gebäude, um rechtzeitig Handlungsbedarf zu erkennen und das Vorgehen zu planen.

Die Anforderungen an unsere Verwaltung sowie die Vielfalt und Komplexität der Aufgaben nehmen kontinuierlich zu. Um diesen Herausforderungen nachhaltig gerecht zu werden, ist ein kritischer Blick nach innen unerlässlich. Eine gezielte Analyse und eine Anpassung der Strukturen sollen sicherstellen, dass unsere Verwaltung effizient und zukunftsorientiert aufgestellt ist. Uns ist es wichtig, dass die Gemeinde eine gute Arbeitgeberin bleibt.

Viele unserer bisherigen Ziele, insbesondere im Bereich Ökologie, haben sich als Daueraufgaben etabliert und bleiben zentral. Mit diesem Bewusstsein setzen wir uns weiterhin für eine nachhaltige Entwicklung ein.

Wir freuen uns, diese vielfältigen Ziele anzugehen. Ein kontinuierlicher Austausch mit Ihnen ist uns wichtig.

Karin Lier, Gemeindepräsidentin

Dieses Strategiepapier definiert zentrale Ziele und mögliche Massnahmen für die Legislatur 2024-2028. Die Reihenfolge der aufgeführten Ziele stellt keine Priorisierung dar, sondern dient lediglich der Strukturierung des Dokuments. Alle genannten Punkte sind gleichermassen relevant für die erfolgreiche Umsetzung der Strategie.

Vision

Biel-Benken 2035 – „S grüne und lebändige Dorf am Birsig“

Mit seinen rund 3900 Einwohnerinnen und Einwohnern hat Biel-Benken seinen ländlichen Charakter erhalten und ist ein lebendiges Dorf mit einem aktiven Vereinsleben und lokal verankerten Dienstleistungs-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben. Sie alle bereichern die Gemeinschaft.

Der Umgang der Menschen miteinander ist offen und wertschätzend. Die Partizipation bei den politischen Prozessen wird gelebt und geschätzt.

Biel-Benken ist ein attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität für alle Generationen. Die Sicherheit in unserem Dorf ist allen wichtig.

Biel-Benken ist durch ein attraktives ÖV-Angebot mit den Nachbargemeinden und der Stadt verbunden.

Biel-Benken hat eine Vorbildrolle im Bereich Umweltschutz und pflegt einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Biel-Benken verfügt über ausgeglichene Finanzen. Die steuerliche Belastung ist dabei so tief wie möglich, aber so hoch wie für die Erfüllung der Aufgaben erforderlich.

Biel-Benken bietet attraktive Rahmenbedingungen für eine gute und innovative Schule, die gutes Lernen und Lehren ermöglicht.

Wichtige Daueraufgaben

Der Gemeinderat hat sich in seinen Legislaturzielen ausdrücklich auf Themen fokussiert, in denen er Bedarf für eine zukunftsgerichtete Entwicklung sieht. Weitere Themen sind bereits gut aufgegleist und wichtige Massnahmen umgesetzt. Dabei ist aber zu beachten, diese Themen nicht aus den Augen zu verlieren und sie weiterhin bewusst voranzutreiben.

In dieser Legislatur legt der Gemeinderat sein spezielles Augenmerk auf die folgenden wichtigen Daueraufgaben:

Kommunikation	Als Fortführung der Legislaturziele 2020-2024. Die Gemeindebehörden wollen sich weiterhin aktiv und direkt mit der Bevölkerung austauschen, um Informationen weiterzugeben und Interessen frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls zu berücksichtigen.
Ökologie und Umweltschutz	Als Fortführung der Legislaturziele 2020-2024. Der nachhaltige Umgang mit allen Ressourcen soll weiter gepflegt werden. Die aktive Mitarbeit bei der Umsetzung der Klimastrategie innerhalb der RLP wird weitergeführt.
Sicherheit im Dorf	Dazu zählt auch die Verkehrssicherheit. Die Menschen in Biel-Benken sollen sich sicher fühlen können.

Ziel 1

Alle Teilprojekte sind termin- und kostengerecht umgesetzt und die Nutzungsphase ist vorbereitet.

Damit das Grossprojekt «Kilchbühl», welches neuen Schulraum und bessere Bedingungen für die Tagesbetreuung und die Jugendarbeit bringen wird, seinen ganzen Nutzen entfalten kann, müssen alle Teilprojekte umgesetzt werden. Bei der Umsetzung sollen die Termine eingehalten werden und die Kosten das bewilligte Kostendach nicht überschreiten. Bereits parallel zu Planung und Bau soll auch die künftige Nutzung frühzeitig geplant werden. Für alle Elemente – Kindergarten, Schulräume, Aula, Jugendhaus, Tagesbetreuung, Aussenräume – sollen unter Mitwirkung der Betroffenen Nutzungskonzepte erarbeitet werden, die auch Potenziale für neue Aktivitäten umfassen.

Insgesamt müssen die Auswirkungen von Bau und Betrieb der neuen Infrastrukturen auf den Gemeindefinanzhaushalt im Auge behalten werden.

Nicht zuletzt sollen die Projektmeilensteine gefeiert werden: Die Grundsteinlegung und Einweihungsfeiern für alle Elemente werden dabei auch als Möglichkeiten verstanden, die Bevölkerung zu informieren.

Mögliche Massnahmen

- Externe Bauherrenvertretung und Baukosten-Controlling
- Frühzeitige Erarbeitung der Konzepte für die Tagesbetreuung
- Breit abgestützte Erarbeitung der Nutzungskonzepte für Aula, Jugendhaus und Bespielungspläne für die öffentlichen Räume
- Laufende Information der Bevölkerung

Ziel 2

Jugendliche und junge Erwachsenen fühlen sich zur Dorfgemeinschaft zugehörig und können sich entfalten.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind eine wichtige Zielgruppe, um eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur und ein Dorfleben, an dem alle Generationen beteiligt sind, zu erhalten. Von ihnen kann die Gemeinde noch mehr lernen, wenn sie ihre Anliegen und Vorschläge systematisch und nachhaltig aufnimmt. Indem für Jugendliche Erfahrungen der Selbstwirksamkeit ermöglicht werden, kann der Sinn fürs Gemeinwesen geweckt, das Zugehörigkeitsgefühl gestärkt und die politische Partizipation erhöht werden. Die bestehende Jugendarbeit, die zahlreichen Vereine sowie die Schulsozialarbeit sind dabei die zentralen Pfeiler. Die einfachere Nutzung der gemeindeeigenen Räume und Gebäude oder Mitmach-Aktionen wie «JugendMitWirkung» können die Integration der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Dorfleben fördern.

Mögliche Massnahmen

- Förderung der politischen Partizipation
- Aufbau von alters- und bedürfnisgerechten Mitsprachemöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene
- Vernetzung aller Personen, Stellen und Einrichtungen
- Nutzung des neuen Jugendhauses als Ansatzpunkt für Aktivitäten

Ziel 3

Die Gemeinde ist ein aktiver und attraktiver Partner für das Gewerbe.

Die in Biel-Benken tätigen Dienstleistungs-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe sind wichtig für die Wertschöpfung und bereichern das Dorfleben. Deshalb soll das Gewerbe gestärkt werden. Bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen, die durch die Gemeinde beeinflussbar sind, sollen gewerbliche Bedürfnisse berücksichtigt werden. Die Betriebe werden frühzeitig an der Lösungssuche und an gemeindeeigenen Vorhaben beteiligt. Sie sollen ihre Spielräume kennen und nutzen können.

Mögliche Massnahmen

- Regelmässiger Austausch mit den wirtschaftlichen Akteuren
- Begegnungen schaffen zwischen Bevölkerung und Gewerbe
- Bei gemeindeeigenen Vorhaben Gewerbe involvieren

Ziel 4

Die Immobilien der Gemeinde sind gut unterhalten und werden optimal genutzt.

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben besitzt die Gemeinde eigene Gebäude und Räumlichkeiten. Zudem ist sie auch Eigentümerin von Immobilien im Finanzvermögen, die einen Ertrag abwerfen. Alle Immobilien im Gemeindebesitz müssen hinsichtlich ihres Zustands überprüft werden. Dabei muss festgestellt werden, ob der bauliche Zustand den geltenden Vorschriften entspricht oder ob tiefgreifende Unterhaltsarbeiten notwendig sind – mit speziellem Augenmerk auf energetischen Sanierungen. Für alle Gebäude sind neue Nutzungen oder Umnutzungen zu prüfen und zu klären, ob sie jetzigen und künftigen Anforderungen entsprechen. Dabei ist das Alltagswissen der Nutzerinnen und Nutzer der Räume und Gebäude so gut wie möglich einfließen zu lassen. Die Ergebnisse und möglichen Szenarien sind in geeigneter, breit zugänglicher und nutzbarer Form darzustellen.

Mögliche Massnahmen

- Ausarbeitung einer Strategie für alle gemeindeeigenen Immobilien und Grundstücke
- Entwicklung von Optionen für Neu- oder Umnutzungen

Ziel 5

Die technische Infrastruktur ist auf dem neuesten Stand und auf künftige Erfordernisse ausgerichtet.

Die technische Infrastruktur umfasst unterirdische und oberirdische Leitungen, Einrichtungen und Flächen, die der Erschliessung sowie der Versorgung und Entsorgung dienen. Auch bei moderatem Bevölkerungswachstum muss diese Infrastruktur ausgebaut und unterhalten werden, was umfassende Investitionen nach sich ziehen kann. Diese sollen frühzeitig berechnet und in der Finanzplanung berücksichtigt werden. Bestehende Grundlagen sollen so weit wie möglich einbezogen werden. Die Darstellung von Anpassungs- und Ausbaubedarf soll sich an den aktuellen Standards in Planung und Ausführung orientieren.

Mögliche Massnahmen

- Entwicklung einer Strategie für die technische Infrastruktur
- Mittelfristige Investitionsplanung

Ziel 6

Die regionale Zusammenarbeit ist gestärkt.

Die Region Leimental Plus (RLP) hat sich erfolgreich etabliert und es liegen gute erste Ergebnisse vor. Biel-Benken will die Zusammenarbeit weiterhin intensivieren, um die Vorteile der Zusammenarbeit noch besser für die eigenen Ziele zu nutzen und die regionale Solidarität zu leben. Der grundsätzliche Entscheid zur Zusammenarbeit soll dabei im konkreten Fall auf seinen Mehrwert für Biel-Benken hin überprüft werden. So kann die Gemeinde für ausgewählte Politikbereiche oder einzelne Vorhaben innerhalb der RLP ein grösseres Engagement übernehmen, währenddem sie sich in anderen Fällen auch etwas zurückhalten kann. Die Aktivitätsfelder der RLP, in denen sich Biel-Benken engagieren wird, können aus der Vision 2035, den vorliegenden Legislaturzielen sowie aktuellen Bedürfnissen abgeleitet werden.

Grundsätzlich ist Biel-Benken vom Solidaritätsgedanken geleitet.

Mögliche Massnahmen

- Aktives Einbringen in Arbeitsgruppen, insbesondere zu den Themen
 - Juristischer Support
 - Öffentliche Sicherheit
 - Wohnen im Alter
 - Sozialhilfe und Asylwesen
 - Umweltschutz und Raumordnung
 - Verkehr

Ziel 7

Die Gemeindeverwaltung ist optimal aufgestellt und bereit für kommende Aufgaben.

Die Rahmenbedingungen für die Gemeindeverwaltung haben sich auch in Biel-Benken verändert – und werden sich künftig verändern: Die Aufgaben der Verwaltung nehmen zu. Einerseits entwickelt sich die Arbeitsteilung zwischen Gemeinde und Kanton dynamisch und auch die reglementarischen Anforderungen an die Arbeit der Gemeindeverwaltung nimmt zu. Andererseits führen die vermehrte regionale Zusammenarbeit und die Übernahme von neuen Aufgaben zu neuen Voraussetzungen. Auch die Zunahme der Bevölkerung führt zu veränderten Ansprüchen und Aktivitäten der Gemeinde. Dem Grundsatz, wonach Struktur, Aufgaben und Umfang der Gemeindeverwaltung den Anforderungen zu entsprechen haben, soll nachgelebt werden. Die Leistungen der Gemeinde sollen in der richtigen Form, am richtigen Ort, zum richtigen Zeitpunkt und in der erforderlichen Qualität erbracht werden. Die direkte Beteiligung der Mitarbeitenden an allen Massnahmen zur Erreichung dieses Zieles ist dem Gemeinderat sehr wichtig.

Mögliche Massnahmen

- Strukturanalyse inkl. Überprüfung bestehender Aufgaben und Ausblick auf künftige Anforderungen
- Anpassungen bei relevanten Grundlagen und Dokumenten wie Stellenplan, Budget, Organigramm